



**ANJA ROHWER**

P.O.Box 2529 Swakopmund  
19A Libertina Amathila Ave. /Brücken Str.  
Swakopmund Namibia  
eMail: anja.rohwer@katuturaprojekte.com

Liebe Freunde und Familie von Katutura Projekte,

Wie Sie wissen, wurde der neuartige Corona Virus zur nationalen Katastrophe erklärt. Wir alle sind uns derzeit bewusst, dass die ganze Welt durch bestimmte Auswirkungen auf die Regierung stark belastet ist. Um einige Faktoren aufzuklären und eine positive Meinung dazu zu sehen, möchte ich Sie an Afrika erinnern.

Ja, wir ALLE (auf der ganzen Welt) haben es schwer, mit globalen Sperren, medizinischer Versorgung, und die Liste geht weiter....

Aufgrund der steigenden COVID-19-Infektionszahlen hat der namibische Präsident unserem Land den Ausnahmezustand auferlegt, der bis zu sechs Monate andauert, um die Bürger zu schützen. Alle internationalen Flüge von und nach Namibia wurden ebenfalls eingestellt und die Grenzübergänge in die Nachbarländer weitgehend geschlossen.

Darüber hinaus ist dies das zweite Mal, dass Namibia innerhalb von zwölf Monaten den Ausnahmezustand erklärt hat. Der erste Grund ist auf die größte Dürre des Jahrhunderts zurückzuführen. Nachdem viele Namibier Regentänze aufgeführt hatten, die von unserem lokalen Sänger "Ees" ermutigt wurden, wurde unser Segen gehört und der Regen regnete in den letzten 3 Monaten über Namibia, um vielen bedürftigen Farmern und Einheimischen zu helfen.

Was kam als nächstes ... Covid-19

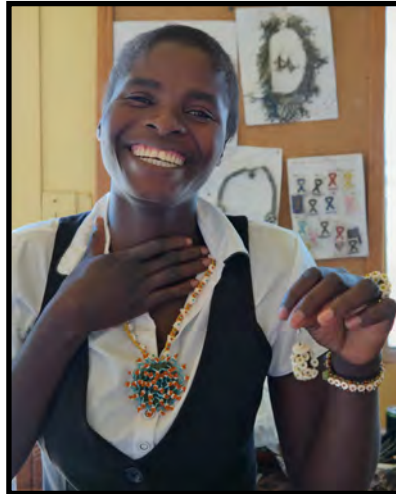
Auswirkungen auf einen anderen wichtigen Wirtschaftszweig, den Tourismus. Die Lodges und Gästeunterkünfte in der Nachbarschaft gaben bekannt, dass fast alle Buchungen storniert wurden, was auch bedeutet, dass das lokale Einkommen Namibias in Bezug auf die Unterbringung oder den Verkauf von Kunsthandwerk drastisch sinkt.

Ich kann diese Situation nicht genug betonen. Wir sind alle in eine schwierige Situation geraten, aber denke an die wahren Namibier ohne fließendes Wasser, ohne Elektrizität, die in einer unhygienischen Umgebung leben zum Überleben, in der Hoffnung, nicht mit diesem Virus infiziert zu werden. Als Namibier habe ich wieder einmal Glück. Ich tröste mich mit einem Dach über dem Kopf, fließendem Wasser und vielem mehr, was wir für selbstverständlich halten. „Wie schlimm kann es wirklich sein?“, Denke ich mir, als Namibia eine 21-tägige Sperrung erklärt.

Und doch ist unsere Zahl der mit Covid-19 infizierten Menschen innerhalb von 21 Tagen von 1 bis 13 gestiegen. Ja, wir sind möglicherweise noch keinem hohen Risiko ausgesetzt, aber wir können unserer Regierung dafür danken, dass sie so schnell und verantwortungsbewusst reagiert hat, um großartige Maßnahmen zur Sicherung der Zukunft unseres Landes zu ergreifen.

Namibia ist ein Land mit viele Probleme. Armut, Hunger, mangelnde Bildung und soziale Gesundheitsdienste sind die Realität der Herausforderungen, um deren Bewältigung wir kämpfen. Aufgrund von COVID-19 leiden bestimmte Projekte finanziell:

**DRC Women's Project:** 15 Frauen sind auf das Einkommen aus der Herstellung von Perlenarbeiten angewiesen. Seit dem Reiseverbot ist die Produktion zurückgegangen, was derzeit KEIN EINKOMMEN hat.



**DRC Suppenküche:**

Da es gesetzlich keine Gruppen mit mehr als 50 Personen sein dürfen, bietet unsere Suppenküche derzeit keine warmen Mahlzeiten mehr an. Dies bedeutet, dass mehr als 200 Kinder keine zuverlässigen Mahlzeiten mehr haben. Seit letzter Woche werden Lebensmittelpakete an Kinder ausgeteilt.



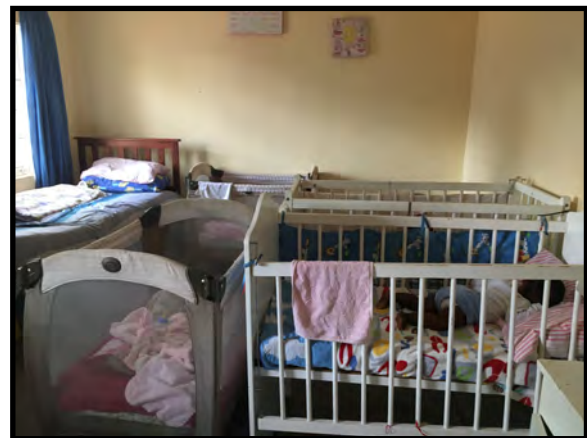
### **Oasa Taradi:**

Dieses Projekt besteht seit mehr als 30 Jahren und ist das erste Projekt unter dem Dach von Katatura Projekten. Hier streben 15 meist alleinstehende Frauen eine Zukunft der Selbstversorgung, indem sie traditionelle Stickerarbeiten herstellen. Das Craft Center in Windhoek schloss ihre Türen sowie Kubatsirana in Swakopmund musste schliessen und sie erhalten daher derzeit keine Einnahmen.



### **Orlindi House of Safety:**

Ein Heim zu sein, in dem schutzbedürftige und verwaiste Kinder und Babys mit HIV untergebracht sind, ist unter Selbstisolierung. Derzeit leben alle mit der Unsicherheit, ob sie noch gepflegt werden können (z. B. Windeln, Babynahrung und nahrhafte Lebensmittel).



Verständlicherweise befinden wir uns derzeit in einer Situation, in der jeder von uns wirtschaftlich betroffen ist. Ich bitte Sie, diejenigen nicht zu vergessen, die unsere Hilfe brauchen, diejenigen, die nichts haben, aber so viel brauchen. In Zeiten wie diesen dürfen wir die schutzbedürftigen Mitglieder der Gesellschaft nicht außer Acht lassen, denn sie sind dem größten Risiko ausgesetzt. JETZT ist die Zeit, in der wir zusammenstehen und diese Epidemie bekämpfen müssen. Gemeinsam können wir das Leben von vielen Kindern und Frauen verbessern und ich danke Ihnen für Ihre fortgesetzte Unterstützung. Wir bitten Sie, Ihr Herz für diese bestimmten Projekte zu öffnen, die am stärksten betroffen sind. Alle Beiträge und Spenden werden mit größter Wertschätzung bewertet.

Jede Spende, die im Rahmen dieses Projekts eingeht, erhält einen Bericht, in dem die von Ihnen angegebenen und erzielten Auswirkungen aufgeführt sind.

Mit Freundlichen Grüßen

Anja Rohwer

*A. Rohwer*



## *Spenden / Donations*

Deutschland  
Commerzbank AG Düsseldorf  
IBAN: DE 10 3008 0000 0211 3508 05  
BIC: DRESDEFF300  
Verw. Zweck: Katutura Projekte

Nedbank Namibia  
Katutura Project Rohwer  
ACC.: 12000663873  
Branch Code: 461038  
Swiftcode: NEDSNANXXXX

[WWW.KATUTURAPROJEKTE.COM](http://WWW.KATUTURAPROJEKTE.COM)